

Die Flora der Buntsandsteinrasen

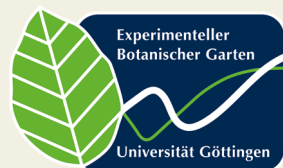


Geobeet Buntsandstein

Siliziumdioxid , Aluminiumoxid, Kaliumoxid und Eisenoxid sind die Hauptbestandteile des Mittleren Buntsandsteins. Bei seiner Verwitterung entstehen überwiegend saure und im Vergleich zum Kalk nährstoffärmere Böden (Ranker und Braunerden). Neben dem Muschelkalk ist der Mittlere Buntsandstein in der Göttinger Umgebung das am weitesten verbreitete geologische Substrat.

Abbildungen:

- 1** Buntsandstein ist ein oft prägendes Landschaftselement in der Göttinger Umgebung (z.B. Ortsbild von Reinhausen). Die meisten Standorte auf Mittlerem Buntsandstein um Göttingen werden entweder von Wald bedeckt oder sind intensiv ackerbaulich genutzt; offene Standorte in extensiver Nutzung wie in unserem Geobeet sind dagegen eher selten geworden. Bild: D. Hertel
- 2** Die Berg-Jasione (*Jasione montana*) wird auch Schafrapunzel genannt und kommt u.a. auf nährstoffarmen und kalkfreien Sandböden vor. Die Blüten werden von Insekten wie Schwebfliegen oder Bienen bestäubt. Bild: L. Köhler
- 3** Der Hasen-Klee (*Trifolium arvense*) gehört auch zu den kalkmeidenden Pflanzen. Nach Prof. Ellenberg wird diese Pflanzenart als Zeiger für extreme Stickstoffarmut des Bodens eingestuft und kommt daher nur an sehr nährstoffarmen Standorten vor. Bild: L. Köhler



Experimenteller Botanischer Garten

Mehr erfahren
English

